

Digitales Fachgespräch „Sexuelle Bildung meets Medizin“

Schwangerschaftsabbruch als Thema der Sexuellen Bildung

Montag, 09. November 2026, 14:30 – 16:30 Uhr (online)



Schwangerschaftsabbrüche sind ein Bestandteil vieler Lebensbiografien – und trotzdem für die meisten Menschen ein schwieriges Gesprächsthema. Unsicherheiten, Mythen und die Sorge vor Stigmatisierung wirken nicht nur auf Betroffene, sondern auch auf Fachkräfte. Das nehmen wir zum Anlass für unser digitales Fachgespräch.

Wir sprechen über aktuelle Erkenntnisse, klären verbreitete Mythen und stellen Möglichkeiten vor, wie Informationen über Schwangerschaftsabbrüche fach- und zielgruppengerecht vermittelt werden können.

Wir denken das Thema über die Schwangerschaftskonfliktberatung hinaus und fragen: Wie können wir das Thema Schwangerschaftsabbruch in der sexuellen und gesundheitlichen Bildung emphatisch, verständlich und faktenbasiert behandeln?

Ziel

Ziel der Veranstaltung ist neben Wissensvermittlung und Sensibilisierung auch die Entwicklung eines Leitfadens. Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Perspektiven und Erfahrungen in die Austauschphasen einzubringen und damit die Entwicklung des Leitfadens mitzugestalten.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus der Sexuellen Bildung/Sexualpädagogik und Schwangerschaftsberatung, medizinisches Personal, Menschen aus der Fort- und Weiterbildung sowie Wissenschaft und Forschung.

Es sprechen miteinander:

Hannah Wollbaum (sie/ihr) ist in der Sexuellen Bildung sowie in der Schwangerschaftsberatung bei der Beratungsstelle pro familia Frankfurt am Main tätig. Als Sexualwissenschaftlerin (M.A.) und Sozialarbeiterin (B.A.) verbindet sie wissenschaftliche Perspektiven mit langjähriger Praxiserfahrung in der Sexuellen Bildung und Beratung. Die Verbindung beider Arbeitsfelder hat sie dazu angeregt, sich verstärkt mit der Frage auseinanderzusetzen, welchen Platz das Thema Schwangerschaftsabbruch in der Sexuellen Bildung einnehmen kann und sollte. Daraus ist sowohl eine stärkere Verankerung des Themas in klassischen Workshopformaten als auch ein eigens konzipiertes Format zum Schwangerschaftsabbruch für Schulklassen ab der 10. Klasse entstanden.

Taleo Stüwe (er/ihm) arbeitet als medizinischer Referent im pro familia Bundesverband. d.h. er vertritt den Fachverband zu Themen der sexuellen und reproduktiven Gesundheit. Dabei ist es ihm ein Herzensanliegen, Praxisbezüge herzustellen und Erfahrungsexpertisen einzubeziehen. Im Sinne Reproduktiver Gerechtigkeit zentriert Taleo marginalisierte Perspektiven und bezieht stets die strukturellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Gesundheit mit ein. Sein Wissen zum Schwangerschaftsabbruch speist sich u.a. aus seiner ärztlichen Praxiserfahrung in der medizinischen Versorgung und langjährigem Fachaustausch zum Thema. Taleo ist Beiratsmitglied bei Doctors for Choice Germany e.V..

Katja Wollmer (sie/ihr) arbeitet im pro familia Bundesverband als Referentin für Sexuelle Bildung, d.h. sie vertritt den Fachverband in Fragen zum vielfältigen Themen- und Angebotsspektrum der Sexualpädagogik, Sexuellen Bildung und Sexualberatung – stets verbunden mit gesellschafts- und bildungspolitischen Empfehlungen. Sie liebt Netzwerken und versteht sich als Knotenpunkt zwischen Ländern, Bund und europäischen Vertretungen einerseits sowie zwischen Praxis, Wissenschaft und Forschung andererseits. Dafür nutzt Katja ihre umfassende Expertise als Sexualwissenschaftlerin (M.A.) und langjährige Praxiserfahrung als Sozialarbeiterin (B.A.) in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Anmeldung

Online hier: <https://join.next.edudip.com/de/webinar/medizin-meets-sexuelle-bildung/2656338>

Weitere Informationen

Die Veranstaltung findet in deutscher Lautsprache statt.

Bitte beachten Sie, dass der erste Teil der Veranstaltung aufgezeichnet und im Anschluss zum Teil im YouTube-Kanal des pro familia Bundesverbandes veröffentlicht wird. Wir werden vor der Veröffentlichung sicherstellen, dass keine personenbezogenen Daten von Teilnehmenden sichtbar sind.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Zahl der Teilnehmenden begrenzt. Die Plätze werden nach Datum der Anmeldung vergeben. Nach der Registrierung erhalten Sie den Zugangslink. Nach der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den pro familia Bundesverband unter der E-Mail-Adresse info@profamilia.de

Diese Veranstaltung wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend